



Monatsbericht

der Bandwacht des DARC für Januar 2010

Der nachfolgende Monatsbericht wurde vom Leiter der Bandwacht, Ulrich Bihlmayer DJ9KR, zusammengetragen und aufbereitet. Er beruht zu einem Großteil auf eigenen Beobachtungen und auf Meldungen von Wolf Hadel DK2OM.

Das Treffen der Bandwacht auf der Ham-Radio in Friedrichshafen steht unter dem Motto „40 Jahre DARC-Bandwacht“. Wir laden herzlich ein zu Vorträgen am Samstag, den 26. Juni um 10.00 Uhr im Saal „Schweiz“ auf dem Messegelände *Uli DJ9KR und Wolf DK2OM*

DIE	SCHLIMMSTEN	STÖRER	DES	MONATS	APRIL	2009
	7000	US Army Aviation Bodenstation Iraq,	FSK8			USA / IRQ
	7054	Fernschreiber 50 Bd, russ. MIL, Standort Moskau				RUS
	7090	System LINK11-Slew PSK8, Standort Nähe Ankara				TUR
	7100 - 7200	viele Rundfunksender, die diesen Bereich nicht verlassen haben				XXX
	7119	PSK-2, AT-3004-D, Kaliningrad mit Vladivostok				RUS
	7165, 7175	Die äthiopische Regierung stört ERI durch Weißes Rauschen				ETH
	7196	Fernschreiber 75 Bd, Standort Petropawlowsk				RUS
	10...,18..., 21...	Britisches Überhorizonradar Zypern				CYP
	14002	Piratennetz, afrikanische Stammessprachen, SSB-USB				Afrika
	14192	Fernschreiber 50 Bd, Russische Navy, Standort Kaliningrad				RUS
	14255	OTH-Radar System „ABM-2 „Steelyard“, Standort Moskau				RUS

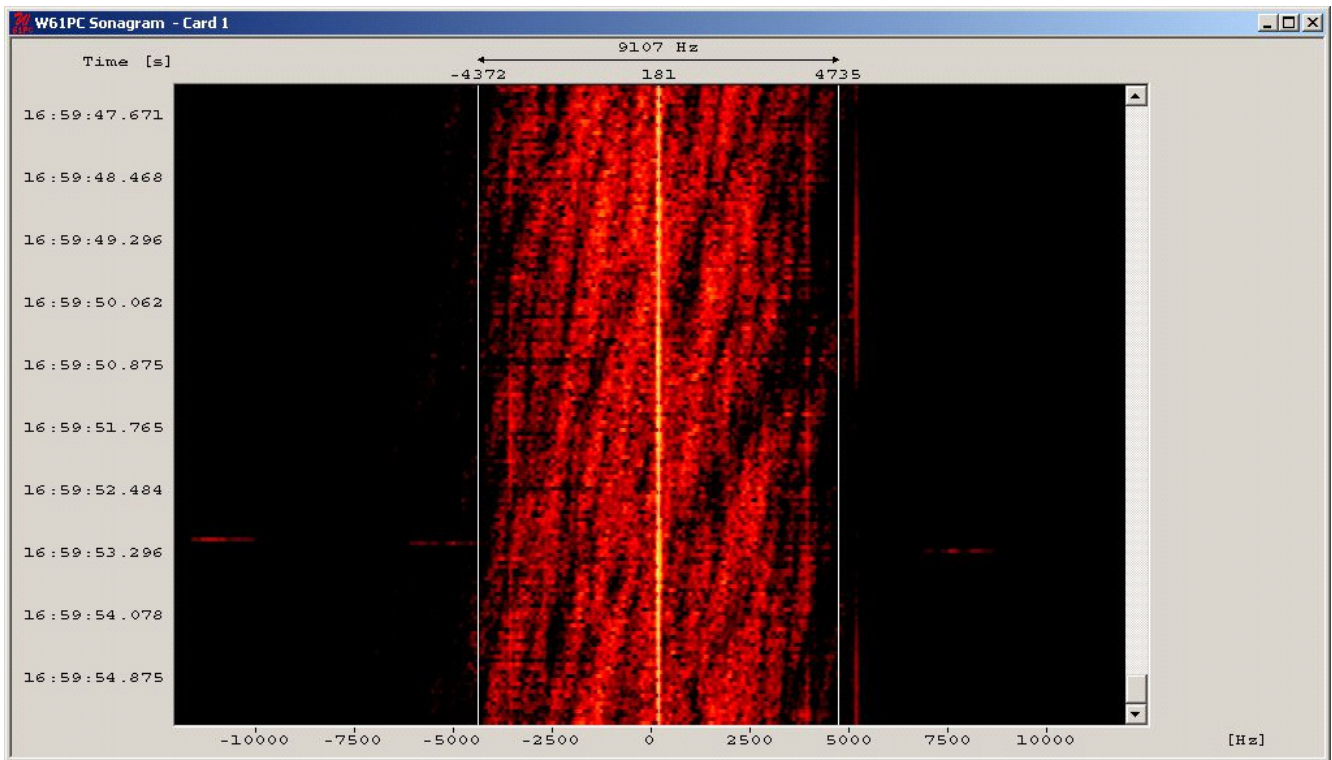
Hier die Bänder im einzelnen in sehr gekürzter Fassung:

80-m-Band (3500 – 3800 kHz)

In der Region 1 ist das 80-m-Band mit dem Festen und dem Mobilfunkdienst geteilt. Rundfunksender sind im 80-m-Band nicht erlaubt. **Schon seit Jahren sendet dort in den Abendstunden Radio Korea (Nord) auf 3560 kHz.**

40-m-Band – (7000 – 7200 kHz) – hörbar vor allem in den Nachmittags- und Abendstunden

7000	MUX FSK8, ALE, US Militär, Irak / USA
7000	Fernschreiber (FS) 75 Bd, 850 Hz, russisches Militär, Novgorod, RUS
7008	FS 75 Bd, Standort östlich vom Minsk, BLR
7010, 7020	MUX FSK8, ALE, NC3A-Network, GRC
7039	Ein-Buchstaben-Baken in CW aus Russland und der Ukraine, RUS / UKR
7044,4	MUX FSK15, Novosibirsk, RUS
7047	MUX PSK2, Sevastopol, UKR
7054	FS 50 Bd, russisches Militär, Moskau, RUS
7089,8	Wetterkarte des Mittelmeeres, FAX IOC-576, 60 U / min, Sevastopol, UKR
7094	MUX ODFM-93, Stavropol, RUS
7100 – 7200	viele Rundfunksender, die diesen Bereich noch nicht verlassen haben. Siehe Bericht des letzten Monats!
7114	MUX PSK2, Kaliningrad, RUS
7118	FS 75 Bd, russisches Militär, Standort SW von Moskau, RUS
7165, 7175, 7185	Störsender aus Äthiopien, stört Stimme der Breiten Massen aus ERI, ETH
7196	FS 75 Bd, russisches Militär, Standort westlich von Moskau, RUS
7197	MUX PSK2, Standort Raum Tiflis, GEO



Die Frequenz 7165 kHz mit „White Noise Jammer“ (**rotes Band**) der äthiopischen Regierung. Die Bandbreite beträgt über 9 kHz. Der Träger (**gelb**) befindet sich in der Mitte des Sonagramms. Der Jammer stört die „Voice of the Broad Masses“ aus Eritrea und natürlich auch die Funkamateure in diesem exklusiven Bereich. Screenshot mit Wavcom W61, Aufnahme von DK2OM.

30-m-Band (10100 – 10150 kHz)

- 10101 Piraten aus Marokko, Spanien und der Türkei, SSB-USB
- 10115, 10120 spanische Fischer, galizischer Dialekt, SSB-USB
- 10130 spanische Fischer, wie oben!
- 10135 marokkanische Fischer, MRC
- 10145 Piraten aus Fernost, F.Ea
- 10150 marokkanische und spanische Fischer

20-m-Band (14000 - 14350 kHz)

- 14000 Funkverkehr in spanischer und arabischer Sprache, vermutlich aus Spanien und Marokko
- 14000 Radio Kashi (Kahsgar), Autonome Republik Xinjian, Intermodulation zweier Sender, CHN
- 14001, 14002 vermutlich Fischerboote aus Sri Lanka, SSB-USB
- 14050 Überhorizontradar der Briten auf Zypern, Splatter von 13960 kHz, G / CYP
- 14295,1 **Radio Tadjikistan**, TJK, hörbar 0800 – 1100, 1300 – 1630, 3. Harmonische von 4765 kHz.
- 14350 Überhorizontradar der Briten auf Zypern, G / CYP

10-m-Band (28000 - 29700 kHz)

- 28000 – 28500 illegale Treibnetzbojen aus dem westlichen Mittelmeer und dem Atlantik vor der marokkanischen Küste. Die Baken sind immer da, doch nur bei Sporadic-E zu hören
- 28000 – 29700 Taxis und Gasflaschen-Lieferwagen, Mode „FM“, RUS und UKR

Alle Frequenzen in kHz, alle Zeiten in UTC.

Erklärung: BC = Rundfunksender, IM = Intermodulation, unid = unidentifiziert

Einige Beispiele für erfolgreiche Aktionen im Jahr 2009:

Eine kombinierte Aktion der Regionen 1 und 3 der IARU-MS stoppten das **TIGER Ionosphären-Radar** der La-Trobe Universität Victoria, Australien. Die Radare, sie stehen in Neuseeland und auf der Bruny-Insel vor Tasmanien, Australien, hatten seit Mitte 2009 den Bereich **10100 – 10150 kHz** sehr störend belegt. Seit der Beschwerde im Dezember 2009 schweigen die Radare.

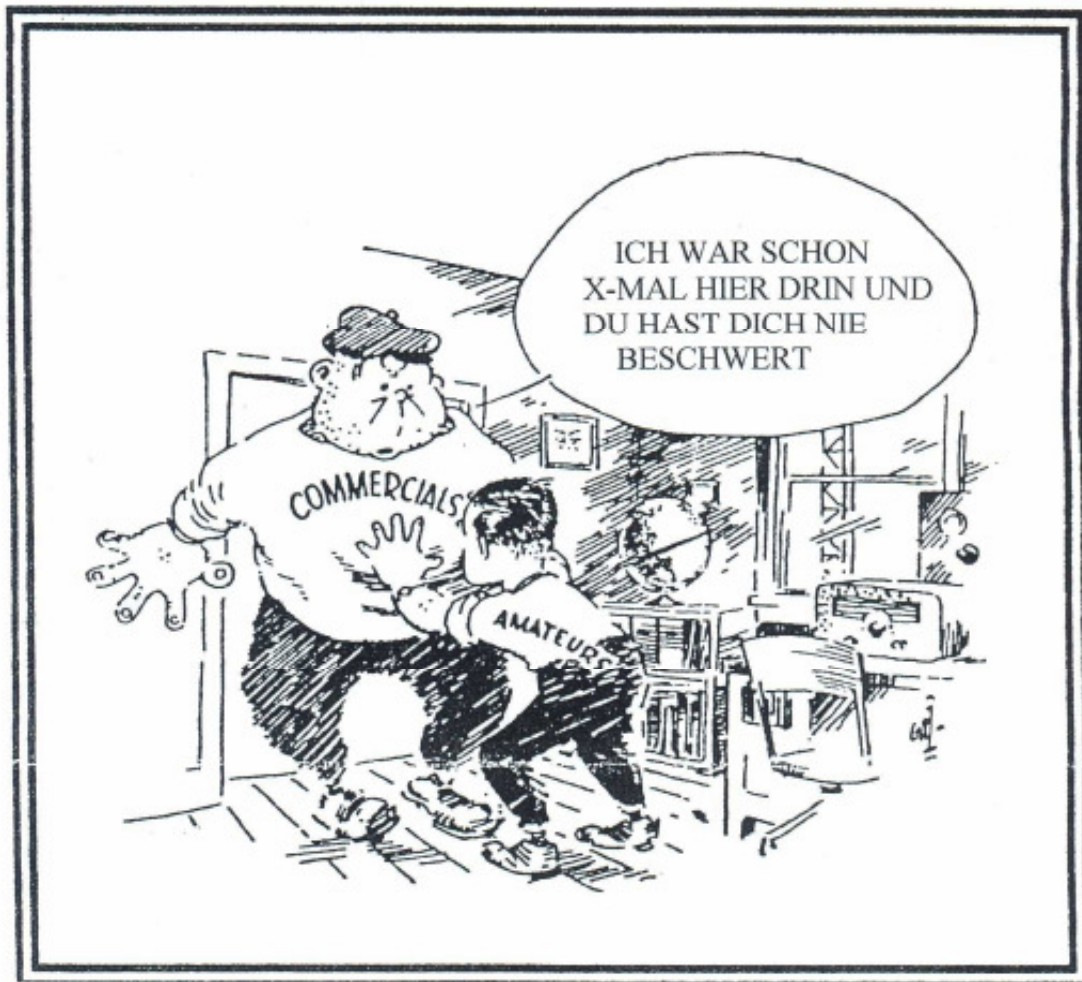
Der Bandwacht-Mitarbeiter Wolf Büschel DF5SX enträtselte das „Strickmuster“ des **IM-Produktes von RTV Tunesien auf 7105 kHz**. Daraufhin sandte die BNetzA eine Internationale Beschwerde nach Tunesien.

Eine Internationale Beschwerde der Bundesnetzagentur BNetzA ...

... führte zum Frequenzwechsel von **Slovak Radio (SVK)** weg von 7200 kHz nach 6060 kHz.

... führte zur Aufgabe der Frequenz 7170 kHz von **Trans-World-Radio**, Senderstandort Wertachtal, D
... führte zur Aufgabe der Frequenz 7200 kHz von **Gospel-for-Asia**, Senderstandort Frankreich
... führte zur Aufgabe der Frequenz 7101,7 kHz der **Fernschreib-Station MGJ** aus Schottland
... führte zum Frequenzwechsel der **US-amerikanischen Wetterfax-Station NIK** weg von 14001,9 kHz
... führte zum Verlassen des 20-m-Bandes des **französischen Überhorizonradars „Nostradamus“**

Die Bundesnetzagentur verfasste im Jahr 2009 24 Internationale Beschwerden wegen digitaler Aussendungen bzw. Rundfunksendern, deren Harmonischen und Intermodulationsprodukten. Vielen Dank für die sehr gute Zusammenarbeit !



Ulrich Bihlmayer DJ9KR

Leiter der Bandwacht des DARC

Stellvertretender Leiter aller Bandwachten der Region 1 der IARU

Anschrift: Eichhaldenstraße 35, 72074 Tübingen.

Wolf Hadel, DK2OM

Stellvertretender Leiter der Bandwacht des DARC

Leiter aller 19 Bandwachten in der Region 1 der IARU

Anschrift: bandwacht@darcd.de

Bitte klicken Sie auch an www.iaru-r1.org , das ist die Homepage der Region 1.

Dort finden Sie das MONITORING SYSTEM auf der linken Seite.

Am 7. Februar 2010 durch Wolf Hadel, DK2OM, auf die Homepage gestellt.